

## **Satzung der Stadt Heidelberg**

### **über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich Pfaffengrund – Industrie- und Gewerbegebiet Kurpfalzring**

Auf Grund der §§ 14, 16 und 17 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. GBl. S. 698 Nr. 16 + 19/2000), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.06.2018 (GBl. S. 221 Nr. 10/2018) hat der Gemeinderat der Stadt Heidelberg in seiner Sitzung am XX.XX.2019 die Verlängerung der am 27. Juni 2018 in Kraft getretenen Satzung über die Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplans Pfaffengrund „Industrie- und Gewerbegebiet – Kurpfalzring“ um ein Jahr beschlossen.

#### **§ 1**

##### **Anordnung der Verlängerung der Veränderungssperre**

Zur Sicherung der künftigen Planung im Geltungsbereich des Bebauungsplans Pfaffengrund – „Industrie- und Gewerbegebiet Kurpfalzring“ wird die am 27. Juni 2018 in Kraft getretene Veränderungssperre um ein Jahr verlängert.

#### **§ 2**

##### **Geltungsbereich der Veränderungssperre**

Der Geltungsbereich der Veränderungssperre umfasst das Gebiet zwischen dem Kurpfalzring im Osten bis zur Bundesautobahn (BAB) 5 im Westen, sowie von der Friedrich-Schott-Straße im Norden bis zur Eppelheimer Straße im Süden:

Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre umfasst konkret folgende Grundstücke:

3687/2, 3687/4, 3687/7, 3687/8, 3687/9, 3736/1, 3736/12, 3736/13, 3736/15, 3736/19, 3737/1, 3737/2, 3737/3, 3738/1, 3738/3, 3738/17, 3738/19, 3739/1, 3739/13, 3739/14, 3739/18, 3739/19, 3739/20, 3739/21, 3739/23, 3739/24, 3739/25, 3739/26, 3739/27, 3739/28, 3739/30, 3739/31, 3739/32, 3739/33, 3739/34

Die genaue Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs ergibt sich aus dem Übersichtsplan, der Bestandteil dieser Satzung ist.

*- Lageplan -*

#### **§ 3**

##### **Inhalt und Rechtswirksamkeit der Veränderungssperre**

Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen

1. Vorhaben im Sinne des § 29 Baugesetzbuch (das sind Vorhaben, die die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt haben) nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigespflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

#### **§ 4**

##### **Ausnahmen von der Veränderungssperre**

Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.

#### **§ 5**

##### **Bestandsschutz gegenüber der Veränderungssperre**

Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden oder aufgrund eines anderen baurechtlichen Verfahrens zulässig sind sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

#### **§ 6**

##### **Rechtskraft**

Die Satzung tritt am Tage ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Heidelberg, den XX.XX.2019

Prof. Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister